

brachte, nur 78 Fuder. In der Mitte des 18. Jahrhunderts legten die Benediktiner Abteien St. Maximin und St. Marien Weinberge in Stadt und am Scharzhofberg an.

Aus allen diesen Notizen geht hervor, daß sich der Weinbau an der Saar allmählich im Laufe vieler Jahrhunderte zu seiner heutigen Ausdehnung entwickelte und zwar in erster Linie durch klösterliche Kulturarbeit. Auch die heutigen Besitzverhältnisse rechtfertigen die Meinung bezügl. eines solchen Werdeganges. An der Saar ist der Großgrundbesitz stärker vertreten als an der Mosel, auch heute noch sind die Güter zum großen Teile im Besitz kirchlicher und Schulanstalten oder in dem von Familien, welche sie infolge der zur französischen Zeit vorgenommenen Sequestration der Klostergüter käuflich erworben und als eine Art unverbriefter Fideikommisse von Geschlecht zu Geschlecht vererbten. Zu diesen Besitzern, deren Etikettenschmuck heute auf dem Weinmarkte nicht geringer als die Fürstenkrone rheingauer Großweingutsbesitzer geachtet wird, ist in den letzten Jahrzehnten noch der Staat mit seinem preußischen Adler als Besitzer neu bei Serrig und Ockfen angelegter Domänen getreten. Der stark vertretene Großgrundbesitz hat den Saarweinen

stets eine besonders sorgfältige Pflege und Reinerhaltung gesichert und schließlich, nachdem sie der Handel lange ihrer verhältnismäßig geringen Quantität wegen unter der Moselweinflagge in die Welt segeln ließ, ihnen nach Einrichtung der großen Trierer Naturweinversteigerungen einen Weltruf geschaffen. Von diesem mit Recht erlangenen vorzüglichen Ruf der Saarweine großer Güter haben naturgemäß auch die kleineren Winzer ihren Nutzen, und es muß diesen zum hohen Lobe nachgesagt werden, daß sie mit Anspannung aller ihrer Kräfte danach trachten, es ihren großen, kapitalkräftigeren Nachbarn in Pflege und Behandlung des Weines gleichzutun. Eine Folge der steigenden Wertschätzung der Saarweine, die in entsprechenden Preisen zum Ausdruck kommt, sind natürlich auch die bedeutenden Neuanlagen, die in verhältnismäßig wenigen Jahren vom Staate und Privaten geschaffen wurden.